



Schweizerisches

Sozialarchiv

Sachdokumentation

Signatur: KS 335/41c-18_17

www.sachdokumentation.ch

Nutzungsbestimmungen

Dieses Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv bereitgestellt. Es kann in der angebotenen Form für den **Eigengebrauch** reproduziert und genutzt werden (Verwendung im privaten, persönlichen Kreis bzw. im schulischen Bereich, inkl. Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der Nutzer, die Nutzerin selber verantwortlich.

Für Veröffentlichungen von Reproduktionen zu kommerziellen Zwecken wird eine **Veröffentlichungsgebühr** von CHF 300.– pro Einheit erhoben.

Jede Verwendung eines Bildes muss mit einem **Quellennachweis** versehen sein, in der folgenden Form:

Schweizerisches Sozialarchiv, Zürich: Signatur KS 335/41c-18_17

© Schweizerisches Sozialarchiv, Stadelhoferstr. 12, CH-8001 Zürich
<http://www.sozialarchiv.ch>

erstellt: 15.05.2014

NIXON'S WEIHNACHTSGESCHENK:

BOMBEN AUF HANOI!

Der Kriegsverbrecher Nixon hat die Wiederaufnahme der massiven Bombardierungen gegen Nordvietnam angeordnet. "Die erneuten amerikanischen Angriffe gegen Nordvietnam", schreibt "Le Monde"; "sind von einer noch nie dagewesenen Heftigkeit."

Damit hat der US-Präsident den Frieden, den viele schon als unmittelbar bevorstehend glaubten, wieder hinausgeschoben. So erklärte der nordvietnamesische Delegationsleiter Xuan Thuy vor Journalisten, "die wirkliche Verantwortung für den Stillstand bei den Verhandlungen liege bei den USA, die nicht weniger als 126 Aenderungswünsche zu dem bereits vorliegenden Waffenstillstandsabkommen vorgebracht hätten."

Der US-Imperialismus verfolgt nur ein Ziel: den Krieg zu intensivieren, um die vietnamesische Revolution zum Schweigen zu bringen und sie zu zwingen, die imperialistische Unterdrückung in Südvietnam zu akzeptieren.

Nixon möchte glaubhaft machen, dass er mit seinem Bombenterror das "freie" Vietnam gegen eine neue kommunistische Offensive schützen müsse! Dies waren schon seine Argumente anlässlich des Einfalls in Kambodscha und Laos, der Bombardierungen der Deiche und der Verminung der Häfen. Heute bombardieren die B 52 Spitälern, Schulen und Quartiere von Hanoi.

Durch sein Spiel als "Friedenspräsident" ist es Nixon teilweise gelungen, die vietnamesische Revolution zu isolieren und die Antikriegsbewegung in den kapitalistischen Ländern zurückzudrängen. In dieser entscheidenden Situation ist es absolut notwendig, der vietnamesischen Revolution unsere volle Solidarität zu bekunden. Ein Waffenstillstand würde in der Tat die Voraussetzungen für einen politischen Sieg des FNL schaffen und den Sturz des korrupten Thieu-Regimes beschleunigen.

Unterstützen wir die gerechten Forderungen der vietnamesischen Genossen:

- Sofortiger Stop der Bombardierungen!
- Sofortiger Rückzug der US-Truppen und des gesamten Kriegsmaterials!
- Sofortige Befolgung des Pariser Waffenstillstandsabkommens vom 20. Oktober 1972!

bedingungsloser Rückzug der amerikanischen truppen und des amerikanischen kriegsmaterials!

**demonstration
zürich 22. dez**

Besammlung 18³⁰ Uhr, Münsterhof

FBB, KJV, POZ, RML

Eigendruck



Verantwortlich: A. Aeberli